

## Relevante Änderungen der Rechenregeln zum Auswertungsjahr 2024 | Verfahren Hüftgelenkversorgung (QS HGV)

Für das Auswertungsjahr 2024 erfolgen im Verfahren QS HGV relevante Änderungen in den endgültigen Rechenregeln im Vergleich zu den endgültigen Rechenregeln des Vorjahres. Über diese möchten wir Sie gerne informieren:

### Modul HGV-OSFRAK

QI ID Name	Änderung
54030 – Präoperative Verweildauer	<p>Ausschluss von periprothetischen Frakturen aus dem Nenner des QI</p> <p><b>Nenner (neu):</b> Alle Patientinnen und Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlungsfälle mit mechanischer Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen (Beckenregion und Oberschenkel; ICD 10 T84.14) in Kombination mit der Angabe einer osteosynthetische Voroperation und ohne Angabe einer postoperativen Implantatfehlage oder Implantatdislokation</li> <li>- Behandlungsfälle mit einer periprothetischen Fraktur, festgestellt durch Vorhandensein einer Hüftgelenkprothese (Z96.64) in Kombination mit der Angabe einer endoprothetischen Voroperation am betroffenen Hüftgelenk</li> <li>- Behandlungsfälle mit Versorgung bei Polytrauma</li> </ul>
54033 – Gehunfähigkeit bei Entlassung	<p>Anpassung der Erläuterung der Rechenregel zur Definition der Gehunfähigkeit</p> <p>Gehunfähigkeit bedeutet, dass die Patientin oder der Patient nicht in der Lage ist, sich außerhalb des Zimmers gehend fortzubewegen (auch nicht in Begleitung oder mit Gehhilfe) oder sich im Rollstuhl fortbewegt oder bei Entlassung bettlägerig ist.</p>
54029 – Spezifische Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	<p>Einführung einer Risikoadjustierung in diesem QI, um die Vergleichbarkeit der Indikatorergebnisse der Leistungserbringer zu verbessern. → O/E-Indikator</p> <p>Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschlecht</li> <li>- Antithrombotische Dauertherapie</li> <li>- Vorbestehende Koxarthrose/ Voroperation am Hüftgelenk</li> <li>- Frakturlokalisierung</li> <li>- Wundkontaminationsklassifikation</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Adipositas, Alimentäre Anämie, Alkoholabusus, Bösartige solide Tumorerkrankungen, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Infektiöse Erkrankungen, Knochennekrose, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes</li> </ul>
<b>54042</b> – Allgemeine Komplikationen bei osteosynthetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	<p><b>Überarbeitung der Risikoadjustierung</b>          Folgende Risikofaktoren werden der bestehenden Risikoadjustierung hinzugefügt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Alkoholabusus, Chronische Lungenerkrankungen, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzinsuffizienz, Herzklappenerkrankungen, Infektiöse Erkrankungen, Lebererkrankungen, Lymphome, Niereninsuffizienz, Paralyse, Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung</li> </ul>

## Modul HGV-HEP

QI ID Name	Änderung
<b>54001</b> – Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI
<b>54002</b> – Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	
<b>54003</b> – Präoperative Verweildauer	
<b>54015</b> – Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Überarbeitung der Risikoadjustierung</b>            Folgende Risikofaktoren werden der bestehenden Risikoadjustierung hinzugefügt:            ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Andere Herzerkrankungen, Chronische Lungenerkrankungen, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzinsuffizienz, Herzklappenerkrankungen, Infektiöse Erkrankungen, Lebererkrankungen, Niereninsuffizienz, Paralyse, Periphere Gefäßerkrankungen, Psychosen, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts, intrakranielle Blutungen</li> </ul>
<b>54016</b> – Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Einführung einer Risikoadjustierung in diesem QI, um die Vergleichbarkeit der Indikatorergebnisse der Leistungserbringer zu verbessern → O/E-Indikator</b>            Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alter</li> <li>- Geschlecht</li> <li>- Gehstrecke/Gehhilfe bei Aufnahme</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ASA-Klassifikation</li> <li>- Voroperation am Hüftgelenk</li> <li>- Wundkontaminationsklassifikation</li> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Alkoholabusus, Andere neurologische Erkrankungen, Diabetes mit/ohne Komplikationen, Drogenabusus, Eisenmangelanämie nach Blutverlust chronisch, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzinsuffizienz, Herzklappenerkrankungen, Herzkreislauferkrankungen, Infektiöse Erkrankungen, Niereninsuffizienz, Paralysen, Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung, Psychiatrische Erkrankungen, Psychosen, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</li> </ul>
<p><b>54017</b> – Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Einführung einer Risikoadjustierung in diesem QI, um die Vergleichbarkeit der Indikatorergebnisse der Leistungserbringer zu verbessern → O/E-Indikator</b></li> </ul> <p>Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alter</li> <li>- Geschlecht</li> <li>- Gehstrecke/Gehhilfe bei Aufnahme</li> <li>- ASA-Klassifikation</li> <li>- Wundkontaminationsklassifikation</li> <li>- Periprothetische Fraktur</li> <li>- Art des Eingriffs</li> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Alkoholabusus, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzinsuffizienz, Herzkreislauferkrankungen, Infektiöse Erkrankungen, Lebererkrankungen, Niereninsuffizienz, Paralysen, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</li> </ul>
<p><b>54018</b> – Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erweiterung des Zählers um revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretionen oder Serome sowie periprothetische Acetabulumfrakturen</b></li> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Einführung einer Risikoadjustierung in diesem QI, um die Vergleichbarkeit der Indikatorergebnisse der Leistungserbringer zu verbessern → O/E-Indikator</b></li> </ul> <p>Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschlecht</li> <li>- Gehhilfe</li> <li>- ASA-Klassifikation</li> <li>- Voroperation am Hüftgelenk</li> <li>- Wundkontaminationsklassifikation</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Adipositas, Andere Herzerkrankungen, Drogenabusus, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzkreislauferkrankungen, Hypothyreose, Infektiöse Erkrankungen, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</li> </ul>
<p><b>54019</b> – Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Zählers um revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretionen oder Serome sowie periprothetische Acetabulumfrakturen</li> <li>• Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</li> <li>• Einführung einer Risikoadjustierung in diesem QI, um die Vergleichbarkeit der Indikatorergebnisse der Leistungserbringer zu verbessern → O/E-Indikator</li> </ul> <p>Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alter</li> <li>- Geschlecht</li> <li>- Gehhilfe bei Aufnahme</li> <li>- ASA-Klassifikation</li> <li>- Voroperation am Hüftgelenk</li> <li>- Wundkontaminationsklassifikation</li> <li>- Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis</li> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Adipositas, Alimentäre Anämie, Alkoholabusus, Andere neurologische Erkrankungen, Bösartige solide Tumorerkrankungen, Depression, Diabetes, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Infektiöse Erkrankungen, Knochennekrose, Knochenstoffwechselstörung, Niereninsuffizienz, Paralysen, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</li> </ul>
<p><b>54120</b> – Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung des Zählers um revisionsbedürftige prolongierte Wundsekretionen oder Serome sowie periprothetische Acetabulumfrakturen</li> <li>• Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</li> <li>• Überarbeitung der Risikoadjustierung</li> </ul> <p>Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alter</li> <li>- Schmerzen vor der Prothesenexplantation</li> <li>- Endoprothesen(sub)luxation</li> <li>- andere spezifische röntgenologische/klinische Befunde</li> <li>- ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Andere neurologische Erkrankungen, Depression, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Knochennekrose, Paralysen, Alimentäre Anämie, Alkoholabusus, Infektiöse Erkrankungen, Niereninsuffizienz, Periphere Gefäßerkrankungen, Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes, entzündliche Erkrankungen des Verdauungstrakts</li> </ul>

<b>54012</b> – Gehunfähigkeit bei Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Anpassung der Erläuterung der Rechenregel zur Definition der Gehunfähigkeit:</b>          Gehunfähigkeit bedeutet, dass die Patientin oder der Patient nicht in der Lage ist, <b>sich außerhalb des Zimmers gehend fortzubewegen</b> (auch nicht in Begleitung oder mit Gehhilfe) oder sich im Rollstuhl fortbewegt oder bei Entlassung bettlägerig ist.</li> </ul>
<b>192300</b> – Treppensteigen bei Entlassung	<b>Neueinführung der Transparenzkennzahl</b>
<b>54013</b> – Sterblichkeit bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation und Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Veränderung der Berechnungsart von Sentinel Event zu Logistischer Regression (O/E) mit perzentilbasiertem Referenzbereich</b></li> <li>• <b>Ausschluss von initialen Acetabulumfrakturen aus dem Nenner des QI</b></li> <li>• <b>Überarbeitung der Risikoadjustierung</b>          Folgende Risikofaktoren werden in der Risikoadjustierung berücksichtigt:          ICD zu bestehenden Komorbiditäten: Alkoholabusus, Andere Herzerkrankungen, Andere neurologische Erkrankungen, Gerinnungsstörungen, Gewichtsverlust, Herzinsuffizienz, Knochennekrose, Lebererkrankungen, Lymphome, Metastasierende Tumorerkrankungen, Niereninsuffizienz, Peptische Ulkuserkrankung ohne Blutung, intrakranielle Blutungen</li> </ul>